

## Exklusive *Informationen* rund um Ihren Online-Wertpapierhandel

Ihr Newsletter wird nicht richtig angezeigt? [Zur Browseransicht](#)

Social Media

22. Mai 2019



Sehr geehrte Damen und Herren,

es gibt Neuigkeiten in Sachen MiFID II. Hinter diesem Kürzel verbirgt sich eine Richtlinie der Europäischen Union, mit der diese die Finanzmärkte im Binnenmarkt harmonisieren will. Erstmals müssen jetzt Banken aber auch Online-Plattformen wie GENO Broker ihren Anlegern eine so genannte Ex-post Kosteninformation zukommen lassen, in der alle im Jahr 2018 angefallenen Kosten vollständig aufgelistet sind.

Behalten Sie also Ihr elektronisches Postfach und Ihren klassischen Briefkasten im Auge - wir senden Ihnen diese Übersicht bis Mitte Mai zu.

In der letzten Ausgabe dieses Newsletters hatten wir ihn angekündigt, mittlerweile ist der „Tag der Aktie 2019“ schon wieder Geschichte. Am 18. März ging er zum insgesamt fünften Mal über die Bühne. In einem Rückblick werden wir die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse für Sie zusammenfassen. Außerdem möchten wir Kunden, die unseren ProfiBroker noch nicht nutzen, ermutigen, sich dort anzumelden. Wie einfach das geht und wie ein Schulungsvideo und eine pdf-Anleitung Sie dabei unterstützten, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Darüber hinaus werden wir unsere Reihe „Nachhaltig investieren“ fortsetzen, die Entwicklungen an den weltweiten Kapitalmärkten verständlich zusammenfassen und Ihnen eine attraktive Anlagelösung vorstellen. Wir wünschen Ihnen eine anregende und Nutzen bringende Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback!



Sven Burmeister

### Inhaltsverzeichnis

- [Anleger erhalten erstmals Ex-post Kosteninformation](#)
- [GENO Broker Kunden nutzen „Tag der Aktie“](#)
- [Nachhaltig investieren: Die Unternehmensführung aktiv beeinflussen](#)
- [Aktivieren Sie Ihren Zugang zu den Finanzmärkten!](#)
- [Anlegermesse "Invest"](#)
- [Kapitalmarkt aktuell – Das Risiko eines harten Brexits und seine Folgen für Großbritannien](#)
- [Produktidee der Woche – HeidelbergCement: Ausblick bestätigt](#)

## ■ Außerbörsliches - Sommerzeit vs Winterzeit

### Anleger erhalten erstmals Ex-post Kosteninformation



Mitte Mai 2019 wird GENO Broker seinen Kunden erstmals die so genannte Ex-post Kosteninformation zukommen lassen, in der alle 2018 tatsächlich angefallenen Kosten und Zuwendungen aufgelistet sind. Mit dieser Maßnahme setzt GENO Broker entsprechende Vorgaben von MiFID II um – einer Richtlinie, mit der die Europäische Union die Finanzmärkte im europäischen Binnenmarkt harmonisieren will.

Versendet wird die Ex-post Kosteninformation künftig einmal pro Jahr in elektronischer oder postalischer Form – und zwar an alle Kunden mit einem GENO Broker Depot, sofern im Berichtsjahr ein Depotvertrag bestand. Das schließt auch jene Kunden ein, deren Depot im Berichtsjahr gelöscht wurde. Die aggregierte Übersicht ergänzt die geschätzte Ex-ante Kosteninformation, die den Kunden nach Vertragsabschluss vorab ausgehändigt wurde.

[Mehr erfahren](#)

### GENO Broker Kunden nutzen „Tag der Aktie“: Umsätze in DAX-Aktien und DAX-ETFs stiegen zum Teil deutlich

Am 18. März 2019 veranstaltete die Deutsche Börse den diesjährigen „Tag der Aktie“. Zu diesem Anlass konnten GENO Broker Kunden alle im DAX gelisteten Aktien sowie ausgewählte Exchange Traded Funds (ETFs) auf den DAX-Index kostenlos kaufen – vorausgesetzt, sie platzierten die Order an der Börse Frankfurt und investierten mindestens 1.000 Euro pro Kauforder.

Im Rückblick steht fest: Die Kunden von GENO Broker haben von der Möglichkeit regen Gebrauch gemacht. Während in den zwei Wochen vor dem 18. März 2019 schon zahlreiche Kundentransaktionen pro Tag bei GENO Broker eintrafen, **waren es am „Tag der Aktie“ sieben Mal so viele.**



[Mehr erfahren](#)

### Nachhaltig investieren: Die Unternehmensführung aktiv beeinflussen



Nachdem wir Ihnen im Januar einen allgemeinen Überblick zum Thema ESG (Environmental, Social, Governance) gegeben und im Februar das Best-in-Class-Konzept vorgestellt haben, zeigen wir Ihnen im dritten Teil unserer Reihe „Nachhaltig investieren“ den wohl neuesten ESG-Ansatz. Beim so genannten



„Aktiven Aktionärstum“ geht es nicht darum, Unternehmen mit Hilfe von Kriterien für eine Investitionen auszuwählen oder auszuschließen. Vielmehr machen immer mehr institutionelle Investoren und Investmentfonds von ihrem

Stimmrecht Gebrauch, um Firmen im Sinne nachhaltigen Investierens direkt zu beeinflussen.

[Mehr erfahren](#)

## Aktivieren Sie Ihren Zugang zu den Finanzmärkten!

Wären Sie zu einem festlichen Abendessen eingeladen, würde es zu gegebener Zeit heißen: „Es ist angerichtet!“. So ähnlich ist es bei GENO Broker. Auf unserer Plattform stellen wir Softwarelösungen für den Onlinehandel, Informationsmaterial, Schulungsvideos und andere Hilfsmittel bereit und haben damit alle Zutaten angerichtet, die Sie für einen einfachen Zugang zu den internationalen Finanzmärkten benötigen.

Jetzt müssen Sie unser Angebot nur noch nutzen und dazu Ihren Zugang aktivieren!



[Mehr erfahren](#)

## Größte Anlegermesse "Invest" am 5./6. April 2019 in Stuttgart



Bald ist es wieder soweit. Am 05 und 06. April öffnet die größte Anlegermesse Deutschlands, die "Invest" in Stuttgart, ihre Tore!

Auch ein Team von *DZ BANK Derivate* ist vor Ort. Besuchen Sie die Spezialisten für Anlage- und Hebelprodukte an beiden Messetagen am **Stand 4D 54** (Nähe Invest Bühne) und holen Sie sich Anregungen, Tipps und Ideen für Ihre Anlageentscheidungen. Unsere Experten informieren Sie gerne über das breite Angebot an Zertifikaten und Hebelprodukten der DZ BANK sowie die

umfangreichen Informationsmöglichkeiten und Tools, die Ihnen auf [DZ BANK Derivate](#) zur Verfügung stehen.

Kommen Sie auch zu den Vorträgen auf der Invest Bühne **am Freitag um 13:30 Uhr und am Samstag um 11.30 Uhr**: Falko Block, Derivatespezialist der DZ BANK, und Benjamin Feingold (Feingold Research) werfen einen Blick auf die aktuellen Märkte und klären die Frage: "Aktien, Gold oder Kopfkissen? Was Börsenprofis jetzt raten".

Sichern Sie sich gleich Ihre kostenfreie Eintrittskarte und sparen Sie 25 Euro mit dem Aktionscode "dzbank-derivate.de".

[Eintrittskarte bestellen](#)

## Kapitalmarkt aktuell – Das Risiko eines harten Brexits und seine Folgen für Großbritannien

Am nächsten Freitag ist es soweit: Der 29. März 2019 ist der offizielle Austrittstermin, an dem die Briten, so ist es im britischen und europäischen Gesetz fest verankert, die EU verlassen werden. Wenngleich das britische Parlament einen „No-Deal-Brexit“ erst vergangene Woche klar abgelehnt hat, bleibt er das Risiko-Szenario, solange es der EU und Großbritannien nicht gelingt, sich auf eine alternative Lösung zu einigen. Welche Folgen hätte das für die Briten?

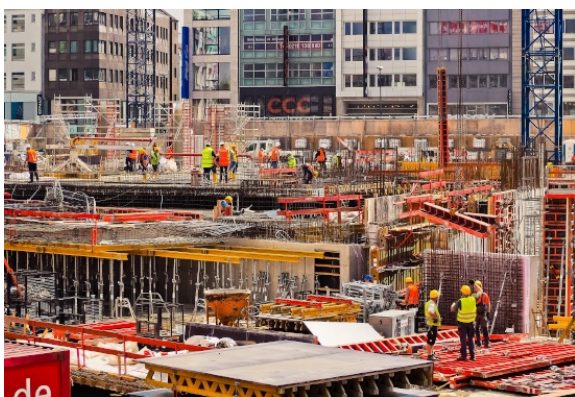


Ohne Austrittsvertrag und vor allem ohne die vereinbarte Übergangsfrist, in der die ökonomischen Rahmenbedingungen unverändert bleiben, würde Großbritannien Ende März für die übrigen EU-Länder zum Drittland. Dasselbe gilt auch gegenüber zahlreichen anderen Volkswirtschaften, mit denen die EU Freihandelsabkommen abgeschlossen hat, die dann für die Briten nicht mehr gelten würden. Quasi über Nacht wären im Außenhandel Zölle nach den Regeln der Welthandelsorganisation fällig. Hinzu kämen Zollformalitäten und Grenzkontrollen. Die Beeinträchtigungen durch einen „No-Deal-Brexit“ dürften im britischen Außenhandel am stärksten ausfallen. Rund die Hälfte aller britischen Warenexporte geht in die EU, weitere 13% in Länder mit Freihandelsabkommen. Bei den Importen bezieht Großbritannien sogar mehr als die Hälfte aller Waren aus der EU und etwa 12% aus Ländern mit Freihandelsabkommen. Bei einem „No-Deal-Brexit“ würden also bei rund zwei Drittel des Warenaustausches, der zuvor zollfrei ablief, plötzlich wieder Zölle anfallen. Die EU erhebt im Schnitt einen Zollsatz von 5%. Für Großbritannien kann ein ähnlich hohen Zollsatz unterstellt werden, grundsätzlich bliebe die Festsetzung aber den Briten überlassen.

[Mehr erfahren](#)

## Produktidee der Woche – HeidelbergCement: Ausblick bestätigt

Werbemitteilung



HeidelbergCement ist ein diversifizierter Industriekonzern mit traditionell hoher Werkstoffkompetenz und einem wachsenden Anteil an Industriegüter- und Dienstleistungsgeschäften. Der Konzern beschäftigt rund 160.000 Mitarbeiter in rund 78 Ländern und rund 1.900 Standorten. HeidelbergCement erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017/18 einen Umsatz von rund 43 Mrd. Euro.

### Anstieg der Nachfrage erwartet

HeidelbergCement gab Mitte Februar vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2018 bekannt, die leicht über den Erwartungen lagen und die auf der Bilanzpressekonferenz am 21.03.2019 nochmals bestätigt wurden. Der Umsatz erreichte danach 18,1 Mrd. EUR bei einem Konsens von 17,9 Mrd. EUR. Das operative EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) lag bei 3,07 Mrd. EUR (Konsens 3,06 Mrd. EUR).

HeidelbergCement hat einen qualitativen Ausblick gegeben. Danach erwartet das Unternehmen einen weiteren Anstieg der globalen Zementnachfrage mit einer Fortsetzung des Wachstums speziell in Nordamerika, Indonesien, Indien und Afrika südlich der Sahara.

Mehr erfahren

## Außerbörsliches - Sommerzeit vs Winterzeit

### Was kommt, wenn die Zeitumstellung geht?

Energie wollte man sparen nach den Erfahrungen in der Ölkrise der 1970er Jahre, als Deutschland 1980 die Sommerzeit einführt und es damit einigen Nachbarländern gleichtat, in denen diese Regelung schon länger bestand. Harmonisierung innerhalb der EU halt – oder besser gesagt innerhalb der EG, wie das Gebilde damals noch hieß. Von Beginn an diskutierten die Menschen, die Politik und die Wirtschaft über Sinn und Unsinn dieser Maßnahme.



Vor kurzem nun schritt die Europäische Union zur Tat und ließ abstimmen, ob der Wechsel von Winter- auf Sommerzeit und wieder zurück auch in Zukunft bleiben soll.

Mehr erfahren

---

## Ihnen gefallen unsere Börsennachrichten?

Dann empfehlen Sie doch den GENO Broker Newsletter an Ihre Freunde und Bekannte weiter.

Jetzt weiterempfehlen!

---

### Bitte beachten!

Um eine Zuordnung unserer Mail zum Spamordner zu verhindern, kopieren Sie bitte den Absender in Ihr Adressbuch.

#### » Abbestellen

Wenn Sie unsere News nicht mehr wünschen, [tragen Sie sich bitte hier aus der Verteilerliste aus.](#)

---

### Impressum

GENO Broker GmbH

Hausanschrift:  
Niedenau 13-19  
60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069 210 875 181  
E-Mail: [service@genobroker.de](mailto:service@genobroker.de)

(Bitte keine unverlangte Werbung per E-Mail)

Geschäftsführung:

Sven Burmeister

Jens Lehmann

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Peter Schirmbeck

Sitz:

Eingetragen als Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Handelsregister des Amtsgerichts

Frankfurt am Main, HRB 90103

Aufsicht:

Die GENO Broker GmbH wird beaufsichtigt durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Europäische Zentralbank (EZB).

Disclaimer:

Die Angaben in diesem Dokument sind ausschließlich zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine Anlageberatung dar. Die erteilten Informationen haben keinen Bezug zu Ihren spezifischen Anlagezielen, zu Ihrer finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen. Sie sind kein Angebot bzw. keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder eines sonstigen Finanzproduktes. Das gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Eine auf Ihre individuellen Verhältnisse abgestellte anleger- und objektorientierte Beratung kann hierdurch nicht ersetzt werden. Wertpapiere unterliegen Kursschwankungen und damit sind Kursverluste möglich. Zudem besteht ein Emittentenrisiko. Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten können Verluste bis zum Totalverlust eintreten. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)